

## Pressemitteilung

Krefeld, 12. Oktober 2011

### **Wie mittelständische Unternehmen von RFID-Chips profitieren: Dialog-Veranstaltung der InnovationsAllianz NRW in Krefeld**

Das wirtschaftliche Potenzial von RFID-Funkchips für mittelständische Unternehmen steht im Mittelpunkt einer Dialog-Veranstaltung der InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen in Krefeld. Vertreter der Mönchengladbacher Unternehmen Effertz Tore GmbH und Bückmann GmbH sowie des Instituts GEMIT der Hochschule Niederrhein zeigen am Mittwoch, 19. Oktober, welcher Nutzen durch die Zusammenarbeit von Unternehmen und Hochschule bei der Einführung der RFID-Technologie entsteht. Der Abend in der Hochschule Niederrhein (Reinarzstraße 49) beginnt um 18 Uhr.

Hinter der Abkürzung RFID steckt der Begriff „Radio Frequency Identification“. Mit Hilfe von Chips, die so klein wie Reiskörner sein können, werden Gegenstände per Funksignal erfasst und die Daten in Computerprogramme eingespeist. Durch die Zukunftstechnologie können zum Beispiel Warenströme entlang der Lieferkette vollständig erfasst oder die Lagerhaltung automatisiert werden.

Allerdings zögern gerade mittelständische Unternehmen bei der Einführung der RFID-Technologie – unter anderem wenn ihnen das nötige Expertenwissen fehlt. Hier setzt die Veranstaltung der InnovationsAllianz NRW an: Über Kooperationen zwischen Hochschulen und Unternehmen können solche Hindernisse überwunden und gemeinsam neue Produkte entwickelt und vertrieben werden. Auf dem Themenabend wird auch über Förderprogramme für solche Kooperationen informiert.

Die Veranstaltungsreihe findet in Zusammenarbeit mit ProduktionNRW, dem Cluster für Maschinenbau und Produktionstechnik, statt. Bis zum Jahresende werden noch vier weitere regionale Innovations-Dialoge in Nordrhein-Westfalen stattfinden.

Mehr Informationen zu dieser und den weiteren Veranstaltungen sowie eine Anmeldemöglichkeit unter [www.innovationsallianz.nrw.de/maschinenbau](http://www.innovationsallianz.nrw.de/maschinenbau)

**Weitere Informationen zur InnovationsAllianz:**

Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter (Vorsitzende des Vorstands)  
Fachhochschule Dortmund / Prorektorin für Forschung, Entwicklung und Transfer  
Sonnenstraße 96, 44139 Dortmund  
Telefon: (0231) 9112-101  
E-Mail: [presse@inno-nrw.de](mailto:presse@inno-nrw.de)

**Über die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen:**

Die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen wurde 2007 gegründet. In ihr arbeiten derzeit insgesamt 29 Hochschulen und vier Hochschul-Transfergesellschaften zusammen, sie ist damit das größte derartige Bündnis bundesweit. Ziel ist es, die Forschungskapazitäten der Hochschulen effektiver zu nutzen und in Kooperationen innerhalb der Wissenschaft sowie mit Unternehmen, kommunalen Einrichtungen und Verbänden die Entwicklung neuer bzw. die Optimierung bestehender Technologien, Produkte und Anwendungen zu fördern. Viele erfolgreiche Kooperationen haben bereits zu nachhaltigen Ergebnissen und Nutzen in Wirtschaft und Gesellschaft beigetragen. Die InnovationsAllianz wird vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW gefördert. Eine Reihe von Unternehmen unterstützt die InnovationsAllianz darüber hinaus als Mitglieder im „InnovationsClub NRW“.

**Über ProduktionNRW:**

ProduktionNRW ist das Cluster des Maschinenbaus und der Produktionstechnik in Nordrhein-Westfalen. Das Cluster Maschinenbau/Produktionstechnik wird vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) NRW durchgeführt. ProduktionNRW versteht sich als Plattform, um Unternehmen, Institutionen und Netzwerke untereinander und entlang der Wertschöpfungskette zu verzahnen.